

**Auction.**

Zufolge Requisition des königlichen Gerichtsamts Leipzig I. kommen in dem dort anhängigen Schuldenwesen Otto Gelbrichs in Reudnitz durch das unterzeichnete königliche Gerichtsamt im Bezirksgericht

am 4. August dieses Jahres

und bez. an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr Quersstraße Nr. 32 b Hintergebäude links parterre, verschiedene Geschäftszutensilien und Waaren, als 1 eiserner Geldschrank, 1 Copirpresse, 1 Brückenwaage, mehrere Regale, Tafeln, Pulste u. s. w., so wie eine Partie wollener Strumpfwaren, Briefpapier, Cigarren, Schiefertafeln u. s. w., deren Verzeichniß an Gerichtsstelle einzusehen, öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Leipzig am 19. Juli 1864.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht  
Abtheilung V.

D. Merkel.

**AUCTION** im weißen Adler beginnt heute früh 9 Uhr mit einem Nachlaß von Mahagoni- und andern Meubles, f. Damenkleidern, Wäsche, Betten u. s. w. — Kataloge werden gratis ausgegeben.

H. Engel, Rathspröclamator.

**Heute Fortsetzung der Auction**  
in W. S. Weichers Concur. Namentlich Fabrikutensilien, Bänder, Papiere, Forden u.  
Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 289.

**Befanntmachung.**

Freitag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr sollen das auf dem vormaligen Floßholzplatz allhier stehende Wacht haus, welches sich zur Wiederaufstellung als Gartenhaus ganz vorzüglich eignet, zum sofortigen Abbruch, sowie mehrere Weiden- und Pappelbäume an Ort und Stelle gegen Baarzahlung versteigert werden.

Fiscalische Holzbofsverwaltung zu Leipzig,  
am 18. Juli 1864. Kühnert.

Ich ertheile Unterricht in der spanischen Correspondenz.  
1. Cours: grammatische Einleitung nebst Erlernung der nöthigen Ausdrücke. — 2. Cours: Schreiben von Geschäftsbriefen, die ich corrigire.

Dr. C. Schuster, Universitätsstraße Nr. 12.

Gründl. Clavierunterricht 6 Lektionen 1 Thlr.  
Neukirchhof Nr. 44, 3 Tr. in Schloßermeister Schwarzens Hause.

## Erste 5%ige Silber-Anleihe der Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn (Krakau-Lemberg).

Die Unterzeichneten haben beschlossen, von der von ihnen übernommenen

### 5%igen Silber-Anleihe der Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn

den Betrag von

**Zwei Millionen Thaler (3,000,000 Gulden österr. W. Silber)**

zur öffentlichen Zeichnung auszulegen.

Der Betrag des gesammten Anlehens beläuft sich auf Zehn Millionen Thaler, von welchen bereits im J. 1863 der Betrag von 4,000,000 Thlr. von Unterzeichneten übernommen und begeben worden ist.

Die Schuldverschreibungen lauten auf je Zweihundert Thaler und sind mit Zinsencoupons per 1. Januar und 1. Juli versehen.

Die Auszahlung der Zinsen erfolgt, ohne jeden Abzug, in effectiver Silbermünze

in Wien bei der Gesellschaftscasse,

in Berlin bei Herren Jul. Bleichröder & Comp.,

in Breslau bei Herren Ignatz Leipziger & Comp.,

in Frankfurt a. M. bei Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,

in Leipzig bei der **Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.**

Die Rückzahlung des Anlehens wird binnen 50 Jahren, vom J. 1866 ab im Wege der Ausloosung bewirkt.

Als Sicherstellung für die Anleihe dient das ganze bewegliche und unbewegliche Vermögen der, auf ein Anlagecapital von 36,000,000 Gulden ö. W. (21,000,000 fl. Actien, 15,000,000 fl. Anleihe) fundirten Gesellschaft und die, vom österreichischen Staate für das Anlagecapital — und zwar prioritätisch für Verzinsung und Rückzahlung obiger Anleihe — übernommene Garantie.

Die Erträgnisse der Bahn, welche eines der wichtigsten Verbindungsglieder zwischen dem west- und osteuropäischen Handel bildet, sind in rascher Steigerung begriffen.

Einnahme pro Januar—Juni 1863: 1,458,877 fl. —

— 1864: 2,855,031 —

Mehreinnahme 1864: 1,396,154 fl. — = 96%.

Dividende für das J. 1863: 6%; Actiencours 240 fl. für 200 fl.

Die Subscription findet in den Tagen

**vom 19.—21. dieses Monats**

statt und wird am letztgedachten Tage Abends 6 Uhr geschlossen.

Der Emissionscours ist auf 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. für 100 Thlr. festgesetzt. Die, vom 1. Juli a. c. ab laufenden Zinsen sind bei Lieferung der Stücke, welche in kürzester Frist erfolgt, besonders zu vergüten.

Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10% des gezeichneten Betrages in Werthpapieren nach Börsencours zu hinterlegen. Zeichnungen nehmen an:

in Berlin die Herren **Julius Bleichröder & Comp.,**

die **Berliner Handelsgesellschaft,**

in Breslau die Herren **Ignatz Leipziger & Comp.,**

in Frankfurt die Herren **M. A. v. Rothschild & Söhne,**

in Leipzig die **Allgem. Deutsche Credit-Anstalt.**

An denselben Stellen können ausführliche Prospective der Anleihe in Empfang genommen werden.

Darmstadt, Frankfurt a. M., Leipzig, Wien, den 15. Juli 1864.

**Bank für Handel und Industrie.**

**M. A. v. Rothschild & Söhne.**

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**

**K. K. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe.**

Ma  
In der  
soeben erf  
S. Sim  
tragen,  
Stahlstie  
1 1/2 Th  
Diese  
Geschenk  
und Glock  
Uebersetzer  
größerer  
ungemeine  
mäßig de  
Empfindu  
Unterri  
liche Mett  
Eine L  
wird gele  
verlaufen.  
Gef. A  
Expedition  
Eta  
Unterz  
cum zu  
im Aufh  
reellster  
Bom  
kaufs-G  
Ausgang  
Fisc  
Mein  
der Ka  
Die  
Steinw  
schlagen  
bei J.  
so wi  
3. G  
Stieb